

Amtsblatt

für die Stadt Luckenwalde

Kreisstadt des Landkreises Teltow-Fläming



Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung,
Markt 10, 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: Luckenwalde @t-online.de; Internet-Adresse: <http://www.Luckenwalde.de>

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Bürgermeister Peter Blohm.

Herausgeber des nichtamtlichen Teils: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Märkersteig 12-16,
14974 Ludwigsfelde; Telefon: 0 33 78/82 02 13

8. Jahrgang

Mittwoch, den 30. Juni 1999

Nummer 13 / Woche 26

Bahnhofsvorplatz – Eingangstor zur Stadt



Gemeinsam durch Bürgermeister Peter Blohm und Minister Hartmut Meyer „aufgeschlossen“.

AUS DEM INHALT

FSZ 2000 Ergebnisse	Seite 3	Anmeldung für Sportstättennutzung	Seite 5
7. Stadtverordnetenversammlung	Seite 3	Öffentliche Bekanntmachungen	Seite 7
Prioritätenliste städtischer Investitionen	Seite 5	Ergebnisse Europawahl	Seiten 6, 8 u. 9

Wirtschaft aktuell

In drei Bauabschnitten wurde der Bahnhofplatz 1997/1998 neu gestaltet

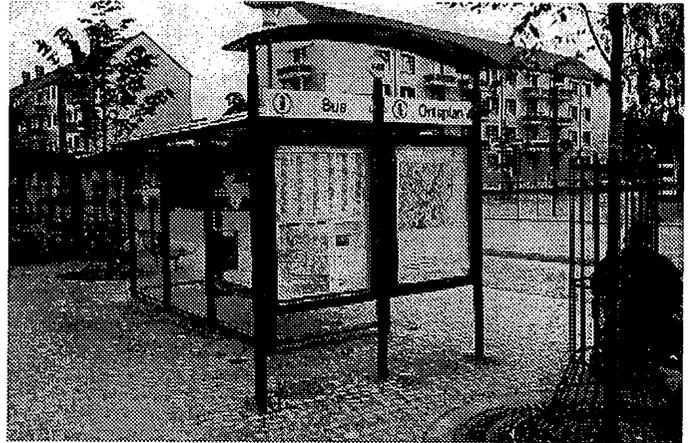


Ein wichtiger Anlaufpunkt für die Besucher der Kreisstadt ist der von Prof. Arno Bonanni gestaltete Informationspunkt. Die Gestaltung soll die Gäste neugierig machen.



Diese kann auch mit einer Fahrt vom ebenfalls neuentstandenen Busplatz befriedigt werden. Mit der Stadtlinie geht es in alle Ecken unserer Stadt.

Auf einen Blick ...



... erleichtern die VBB-InfoPunkte die Orientierung am jeweiligen Standort. Der Fahrgast erhält Informationen über:

i Tarif

- allgemeine Fahrpreisinformation zum gesamten VBB-Sortiment
- Erläuterungen zum Fahrausweissortiment
- Abbildung der Kreuztabelle zur Ermittlung der Fahrpreise für die häufigsten Fahrverbindungen der Region
- Übersicht der einzelnen Tarifwaben für den jeweiligen Standort
- Info-Telefonnummern

i Bahn

- Liniennetz des Regionalverkehrs
- Übersicht über die Abfahrtszeiten der DB AG am jeweiligen Standort

i Bus

- Landkarte des Landkreises Teltow-Fläming mit allen Linien des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie Darstellung von touristischen Sehenswürdigkeiten
- Übersicht über die Abfahrtszeiten aller Busse für den jeweiligen Standort
- Liniennetz des Stadtverkehrs

i Ortsplan

- Stadtplan für den jeweiligen Standort
- Umgebungsplan des Bahnhofs

An folgenden Standorten im Landkreis finden Sie die VBB-InfoPunkte:

Luckenwalde – Ludwigsfelde – Trebbin – Wünsdorf-Waldstadt – Zossen – Blankenfelde – Mahlow

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Ihre
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Richtfest am 16. Juli

Durch das große Engagement der heimischen Handwerker ist der Rohbau der neuen Sparkassengeschäftsstelle in Luckenwalde, Weststraße 15, nahezu fertiggestellt.

„Gerichtet steht nunmehr das Haus vom Sockel bis zum First hinaus. Zudem die Maurer mit Bedacht ein gutes Fundament gemacht, das sicher das Gebäude trägt.“

So wird es nach altem Brauch der Zimmerer vom obersten Balken des Hauses verkünden, wenn am 16. Juli 1999 um 16 Uhr Richtfest gefeiert wird.



ILB Bank Luckenwalde ab 1. 1. 2000 in neuen Räumen

Ab Januar 2000 wird das regionale Beratungszentrum der ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg in Luckenwalde unter neuer Adresse firmieren.

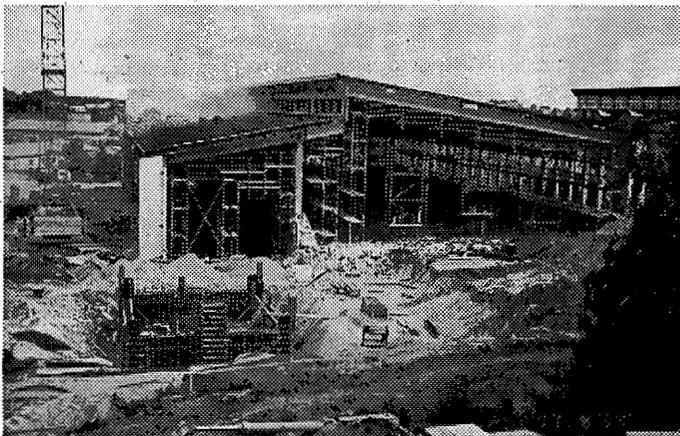
Die Unternehmensgruppe Haberent konnte die Bank als Mieterin ihres Hauses in der Poststraße 18 in Luckenwalde gewinnen. Im Mai wurde der entsprechende Mietvertrag zwischen der ILB und der Volltuchweg Wohn KG unterzeichnet.

Die ILB, die derzeit ihren Sitz noch im Märkischen Hof, Poststraße/Ecke Puschkinstraße, hat, wird, nach Abschluß der Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten, am 1. Januar 2000 ihre neuen Räume beziehen. Das gesamte Gebäude wird dann als Beratungszentrum genutzt.

Gabriele Cocozza

Pressesprecherin der Unternehmensgruppe Haberent

FSZ 2000



Zur Zeit entstehen die Fundamente für den Saunabetrieb (im Vordergrund l.) sowie der Aushub der Baugrube für den Sanitärtrakt. Im Hintergrund ist die Betonsanierung der HP-Schalen und der Betonstützen des alten Baukörpers zu sehen.

SCHON TOTAL VERSORGT?

Seitz Mineralöltransporte

TOTAL HEIZÖL

Stegeweg 1 a
14913 Jüterbog 03372/41510

Saunagang
14,- DM
zeitlich unbegrenzt

**SCHWITZ
KASTEN**
Sauna & Sonne

Achtung: veränderte Öffnungszeiten

Mo: 12.00-22.00 Uhr Damen
Di: geschlossen
Mi: 17.00-22.00 Uhr Damen
Do: 17.00-22.00 Uhr Damen u. Herren
Fr: 17.00-22.00 Uhr Herren
Sa: 15.00-22.00 Uhr Damen u. Herren
So: 10.00-15.00 Uhr Familiensauna*
So: 15.00-22.00 Uhr Damen u. Herren
*Kinder zahlen die Hälfte

Inh. Carsten Schulze
Ebelstr. 37 • 14959 Trebbin • 03 37 31 / 1 57 40

Neues aus dem Rathaus

Ergebnisse der 07. Tagung der Stadtverordnetenversammlung vom 22. 06. 1999

Von den 28 gewählten Stadtverordneten waren 18 Stadtverordnete und der Bürgermeister als stimmberechtigtes Mitglied zu Sitzungsbeginn anwesend. Sechs Stadtverordnete erschienen im Tagungsverlauf. Die Stadtverordnetenversammlung war jederzeit beschlussfähig.

Im öffentlichen Teil wurde die Beschlussvorlage **Vertretung der Stadt im Insolvenzverfahren (DS.-Nr. 3128/99)** und **Änderung Stellenplan (DS.-Nr. 3136/99)** von der Tagesordnung abgesetzt. Im nichtöffentlichen Teil wurde die Beschlussvorlage **Grundstücksankauf (DS.-Nr. 3127/99)** von der Tagesordnung abgesetzt.

Die **Kleinen Anfragen** der SPD-Fraktion zum Genehmigungsverfahren Haushalt 1999, zur Marketingbroschüre, Bauantrag Markt 33 (NÖ) und der Fraktion LUK zum Radweg nach Kolzenburg wurden von der Verwaltung beantwortet.

Abstimmungsergebnisse:

Zustimmung durch die Stadtverordneten fanden folgende Beschlussvorlagen:

Beratungsgegenstand	Drucksachen-Nr.
I. Öffentlicher Teil	
Entwurfsbeschluss Flächennutzungsplan	3124/99
Abberufung bzw. Berufung von Aufsichtsratsmitgliedern in Gesellschaften mit städtischer Beteiligung	3125/99
Bestimmung des Aufsichtsratsvorsitzenden Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH	3126/99
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1999	3137/99
Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 24/98	
„Potsdamer Straße“	3138/99
Bebauungsplanverfahren Nr. 08/92 „Färberweg“	3139/99
Bebauungsplanverfahren Nr. 26/98	
„Einkaufspark Burg“	3140/99
Satzungsänderung und Beitrittsbeschluss zum VEP Nr. 21/97 „Müllerheide“	3148/99
Durchführung einer Kostenspaltung „Geraer Straße“	3151/99
Vereinbarung zwischen Luckenwalde und Jüterbog	3152/99
Parkgebührensatzung	3156/99
Prioritätenliste für städtische Investitionen 2000	3159/99

II. Nichtöffentlicher Teil

Grundstücksverkauf	3132/99
Grundstücksverkauf	3133/99
Grundstücksverkauf	3134/99
Aufhebung des Beschlusses 0128-41/93	3147/99
Stundung – Mehrerlös aus Grundstücksverkäufen der LUGWO mbH	3149/99
Abschluss städtebaulicher Vertrag „Einkaufspark Burg“	3150/99
Feststellung Jahresabschluss/Entlastung 1997 – NUWAB GmbH	3157/99
Feststellung Jahresabschluss/Entlastung 1998 – Städtische Betriebswerke GmbH	3158/99

Zu einzelnen Beschlussvorlagen

Der **Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss des Flächennutzungsplanes (DS.-Nr. 3124/99)** geschieht jetzt unter Berücksichtigung der eingegangenen Anregungen und Bedenken, die Träger öffentliche Belange sind zu beteiligen.

Da nur Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Mitglied im Aufsichtsrat der Nuwab GmbH sein können, macht sich die Abberufung bzw. Berufung von Aufsichtsratsmitgliedern (DS.-Nr. 3125/99) in Gesellschaften mit städtischer Beteiligung notwendig.

Die **Bestimmung des Aufsichtsratsvorsitzenden der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH (DS.-Nr. 3126/99)** erfolgt aus dem Kreis der von der Stadt entsandten Aufsichtsratsmitgliedern.

Die **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1999 (DS.-Nr. 3137/99)** wird in einer überarbeiteten Fassung vorgelegt, da die schon veröffentlichte Haushaltssatzung genehmigungspflichtig war, diese aber noch nicht von der Kommunalaufsicht erteilt wurde.

Mit dem **Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 24/98 „Potsdamer Straße“ (DS.-Nr. 3138/99)** sind die Voraussetzungen der öffentlichen Auslegung geschaffen.

Im **Bebauungsplanverfahren Nr. 08/92 „Färberweg“ (DS.-Nr. 3139/99)** werden mit der erneuten Auslegung den Veränderungen, die durch Empfehlung der Rechtsaufsichtsbehörde eingearbeitet wurden, Rechnung getragen.

Die Planänderungen nach der Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange im **Bebauungsplanverfahren Nr. 26/98 „Einkaufspark Burg“ (DS.-Nr. 3140/99)** berühren die Grundzüge der Planung. Der Bebauungsplan ist deshalb nochmals öffentlich auszulegen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat Änderungen und den Wegfall von Festsetzungen geltend gemacht. Mit der **Satzungsänderung und dem Beitrittsbeschluss zum VEP Nr. 21/97 „Müllerheide“ (DS.-Nr. 3148/99)** tritt die Verwaltung diesem Ansinnen bei.

Mit dem Beschluss zur **Durchführung einer Kostenspaltung „Geraer Straße“ (DS.-Nr. 3151/99)** wird die Stadt ermächtigt, vor der endgültigen Fertigstellung der Erschließungsanlagen, Erschließungsbeiträge für fertiggestellte Teilanlagen zu erheben.

Die **Vereinbarung zwischen Luckenwalde und Jüterbog (DS.-Nr. 3152/99)** regelt die Ausweisung von Flächen zur Nutzung von Windenergie in beiden Gemeinden.

Die **Parkgebührensatzung (DS.-Nr. 3156/99)** ist im Amtsblatt Nummer 13/99 der Stadt Luckenwalde veröffentlicht.

Die **Prioritätenliste für städtische Investitionen 2000 (DS.-Nr. 3159/99)** legt die Verwendung aus kreislichen Mitteln fest.

*i. A. Mauersberger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Aufsichtsratsvorsitzender der Städtischen Betriebswerke bestimmt

In geheimer Abstimmung wurde durch die Stadtverordnetenversammlung Herr Karsten Balzer mit 15 Stimmen zum Aufsichtsratsvorsitzenden bestimmt.

Er setzte sich damit gegen den Kandidaten der SPD-Fraktion, Herrn Detlev von der Heide, durch.

In der gleichen Sitzung wurde Herr Manfred Thier als Aufsichtsratsmitglied der NUWAB GmbH und Frau Dr. Heike Balzer für die Luba GmbH berufen.

*i. A. Mauersberger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Aus dem schriftlich vorliegenden Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung am 22. Juni 1999

„Stand von Baumaßnahmen“

Im Tiefbaubereich sind folgende Maßnahmen abgeschlossen:

- die Brücke über die Nuthe im Verlauf der Rudolf-Breitscheid-Straße,
- die Herstellung der Zuwegung zum Stalagfriedhof,
- die Regenwasserversickerungsmulde hinter dem Biotechnologiepark und
- der Endausbau der Anliegerstraße in Frankenfelde (Neue Häuser).

Die Rekonstruktion der Gottower Straße verläuft nach dem Bauzeitenplan. Der Umbau des 1. Bauabschnittes der Käthe-Kollwitz-Straße begann termingerecht. Gegenwärtig werden die Kanäle für Regen- und Schmutzwasser in den bereits mit Leitungen überfüllten unterirdischen Bauraum verlegt. Mit recht großem Aufwand wurden zwei Trinkwasserleitungsdüker in das bestehende Netz eingebaut.

Der Endausbau der Erschließungsstraßen im Wohngebiet „Sonnenberg“ wird einschließlich der Begrünung Mitte November abgeschlossen.

Im Juli beginnt der Ausbau der Straße Lückegärten und wird voraussichtlich zwei Monate Bauzeit in Anspruch nehmen. Der Umbau des Einmündungsbereiches der L 80/Frankenfelder Straße wird in den Monaten August und September ausgeführt.

Die Errichtung der Schallschutzwand entlang der Bahnhofstraße ist beauftragt, und gegenwärtig wird die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Rudolf-Breitscheid-Straße geplant.

Die **Flämingshalle** befindet sich in der Fertigstellungsphase, die Trockenbauarbeiten wurden vergangene Woche abgeschlossen und bis Ende Juli werden Maler-, Fußboden- und Parkettarbeiten durchgeführt. Anschließend erfolgt die Lieferung der Einrichtungsgegenstände wie Stühle, Tische, Tribünen usw.

Nach der Grundsteinlegung am 29. Mai für das **Freizeit- und Sportzentrum** wurden Abriss- und Betonsanierungsarbeiten durchgeführt. Der nächste Schritt ist die Betonierung der Gründungsfundamente für den Eltern-Kind-Bereich, die Küche und Gastronomie.

Viele Gewerke befinden sich beim **Umbau des Klub, Goethestraße, zum Internat der Gesamtschule** in der Abschlussphase. Dazu zählen unter anderem die Neuverlegung der Heizungs-, Sanitär- und Elektroleitungen, Trockenbau im I. und II. Obergeschoss, Dachsanierung sowie Fliesenleger-, Tischler-, Maler- und Fußbodenlegerarbeiten. Die Möblierung wird zur Zeit ausgeschrieben. Der Außenputz wird bis 31. 08. 1999 erneuert.

Investitionen in Luckenwalde

Der **Biotechnologiepark Luckenwalde** hat in den zurückliegenden vier Jahren elementare Grundbausteine für eine zukunfts-trächtige Entwicklung gelegt. Mittlerweile haben sich 35 Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen mit insgesamt ca. 260 neuen Arbeitsplätzen angesiedelt.

Mit diesem Firmenpotential ist Luckenwalde faktisch mittlerweile zu dem Standort in Brandenburg mit der höchsten Anzahl und Konzentration an biotechnologischen Unternehmen geworden.

Die nächste Ausbaustufe des Biotechnologieparks hat bereits begonnen und zielt auf eine Erweiterung vermietbarer Labor- und Bürokapazitäten. Dazu zählt unter anderem die Errichtung eines zweiten Technologie- und Gründerzentrums. Der Grundstein für das Vorhaben ist gelegt und die Fertigstellung erfolgt Anfang 2000.

Die Baugenehmigungen und Baufreigaben für **das Parkhaus, das Kino und den SB-Markt** liegen vor. Ein beabsichtigter Baubeginn hat sich innerhalb der letzten drei Monate allerdings verzögert. Nach Rücksprache mit der Bauaufsicht sind Veränderungen in der Fluchtwegeplanung beim Kino erforderlich gewesen. Auf der Grundlage eines Bodengutachtens sind Bodenproben im Bereich des Parkhaus- und Kinostandortes vorgenommen worden. Ein Baubeginn innerhalb der nächsten fünf Wochen ist anvisiert.

Nach Rücksprache mit der Abteilung Wohnungswesen des Landkreises steht zum Projekt „**Altenwohnen**“ in der **Poststraße** fest, dass die Errichtung von 24 Neubauwohnungen und die Rekonstruktion von 44 Wohnungen im Bestand in das Wohnungsbauprogramm 1999 eingeordnet ist. Damit besteht für den Antragsteller eine gewisse Rechtssicherheit. Der Bewilligungsbescheid für die Maßnahmen steht jedoch in Abhängigkeit vom Nachweis der Absicherung der Eigenmittel und Planungsleistungen. Die Vermutung liegt nahe, dass die Eigenkapitaldecke der Investoren zu schwach sei.

Für das **Haberent-Bauvorhaben Markt 12 und 13** sind nach Auskunft von Herrn Kunz-Haberent und der Bauaufsicht noch bauordnungsrechtliche Klärungen zum Brand-, Denkmal- und Naturschutz (Nutheabstand) erforderlich.

Insgesamt ist festzustellen, dass die planungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen zur Verwirklichung der Bauvorhaben von der Grundfonds-Gesellschaft und der Haberent zügig geschaffen werden.

Am 10. Juni unterzeichnete ein Berliner Unternehmer den Notarvertrag für das Objekt **Kontaktbauelemente (KBL)** in der Mauerstraße. Der Investor hat ein Konzept zur Ansiedlung von Unternehmen der Metallbranche auf produzierendem Sektor, Schaffung von Frauenarbeitsplätzen und Ansiedlung weiterer Dienstleistungsunternehmen vorgelegt.

Entsprechende Anträge für die Nutzungsänderung und Ansiedlung sind in Vorbereitung. Ich bitte Sie, geehrte Stadtverordnete, um Ihre Unterstützung bei der Behandlung in den Fachausschüssen, damit diese Liegenschaft schnell mit Leben erfüllt wird.

Die Ansiedlung der Firma **GUTHOLZ** auf dem ehemaligen Gelände von Innenraum ist uns ebenfalls gelungen. Die Eröffnung findet am 26. Juni statt.

Für das Grundstück **Stucki Kunststoffverarbeitung** ist derzeit eine Bank verfügbare, sie bereitet die Zwangsversteigerung vor. Die bisherigen Verhandlungen mit allen Interessenten sind gescheitert.

1998 kam es zur Firmengründung **Multibau Luckenwalde GmbH**. Zur Zeit werden 30 gewerbliche Arbeitskräfte auf Baustellen in und um Luckenwalde beschäftigt. 15 Arbeitskräfte wurden von der Hochbau GmbH aus Luckenwalde übernommen.

Das Unternehmen **FGL** hat sich stabilisiert und beschäftigt momentan 56 Arbeitnehmer. Zum Jahresende ist einer Erweiterung des Arbeitskräftepotentials in Aussicht gestellt. Auch bei der Firma **Schmitz** ist Stabilität eingezogen.

Das Autohaus Greiner verlagert seinen Standort von der Potsdamer Straße in das Gewerbegebiet „Frankenfelder Berg“. Ab dem 01. 07. 1999 wird das Autohaus in den neuen Räumen mit sieben Arbeitskräften – statt bisher zwei – zu erreichen sein.

Seit 01. April dieses Jahres existiert eine **Jugendwerkstatt der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung brandenburgischer Kinder und Jugendlicher mbH (GFb)** in der Industriestraße. Diese Werkstatt befasst sich mit jungen Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren, besonders benachteiligter Jugendlicher und ist ein Übungsfeld für lebenspraktische Fähigkeiten. Die pädagogischen Mitarbeiter versuchen die Jugendlichen durch soziale, pädagogische und fachliche Maßnahmen in ein Ausbildungs- bzw. Beschäftigungssystem einzugliedern.

*zusammengestellt:
i. A. Jähner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Prioritätenliste für städtische Investitionen 2000

Gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz ist der Kreis verpflichtet, von den gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz zur Verfügung stehenden Mitteln mindestens 30 % den kreisangehörigen Gemeinden für investive Schwerpunktmaßnahmen bereitzustellen. Weiterhin ist der Kreis verpflichtet, von seinen Mitteln aus dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG) für Schwerpunktmaßnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden Gelder zur Verfügung zu stellen.

Vom Landkreis wird eine Prioritätenliste erstellt, die durch den Kreistag beschlossen wird. Die Stadt beantragt, nachfolgende Maßnahmen in die Prioritätenliste aufzunehmen.

Obwohl sich die Höhe der jeweiligen Zuweisungen nach der Einwohnerzahl bemisst, ist eine Verteilung nach Pro-Kopf-Anteil durch den Kreis nicht vorgesehen. Vielmehr sollen überregional bedeutende und auch mehrjährige Maßnahmen gezielt gefördert werden, unabhängig von der Größe der beantragenden Gemeinde. Deshalb werden bei der Auswahl der Maßnahmen 2000 wiederum besonders Objekte mit überregionaler Bedeutung (Umbau und Neubau des Freizeit- und Sportzentrums Luckenwalde), längerfristige Investitionsvorhaben, die bereits als förderfähig anerkannt wurden (Fortführung der Generalsanierung der Gesamtschule I) beantragt. Darüber hinaus werden Mittel aus der Investitionspauschale für die Straßenbaumaßnahme Weinberge beantragt. Die Straße Weinberge wird nach endgültiger Fertigstellung des Sport- und Freizeitkomplexes die verkehrliche Haupterschließung des gesamten Standortes ein. Darüber hinaus ist die Flämingshalle über diese Straße verkehrlich erschlossen.

Der städtische Antrag setzt folgende Schwerpunkte:

Priorität	Maßnahme	Ausgabe 2000 in DM	Finanzierung aus IP in DM
1.	Um- und Neubau des Freizeit- und Sportzentrums	14.500.000	2.000.000

Priorität	Maßnahme	Ausgabe 2000 in DM	Finanzierung aus IP in DM
2.	Fortführung der Generalsanierung Gesamtschule I einschl. Planung	550.000	500.000
3.	Planung und Straßenbau Weinberge	610.000	542.700

Berufsausbildung beendet



Grit Antonius (r.) und Daniela Wilke beendeten am 15. Juni 1999 erfolgreich ihre Berufsausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation. Blumen und Glückwünsche erhielten die beiden von Bürgermeister Peter Blohm und dem 1. Beigeordneten Thomas Winkler.

Frau Antonius und Frau Wilke wurden während der Ausbildungszeit durch Frau Simone Müller, Bürgermeister-Sekretärin, und Frau Ursula Jankowiak, Sekretärin im Amt für Kultur, Sport und Touristik, begleitet und unterstützt.

Beide erhielten einen befristeten Teilzeitarbeitsvertrag bis zum 30. Juni 2000 und sind dem Hauptamt bei der Stadtverwaltung zugeteilt.

i. A. Jähner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nutzung von Sportstätten wieder anmelden

In Vorbereitung der Sportstättenvergabe für das Schuljahr September 1999 bis Juli 2000 bitte ich für nachfolgend aufgeführte Sportstätten die Nutzung schriftlich einzureichen:

Sporthallen:

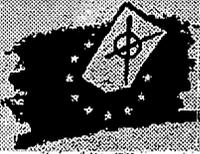
- L.-Jahn-Sporthalle
- R.-Breitscheid-Sporthalle
- W.-Seelenbinder-Sporthalle
- Sporthalle GS I/Theaterstr.
- Sporthalle GS III/Frankenstr.
- Sporthalle Gesamtschule II/Poststr.
- Sporthalle Gymnasium/Ackerstr.
- Sporthalle OSZ/Dahmer Str.

Sportplätze:

- W.-Seelenbinder-Stadion einschl. Kunstrasenplatz
- E.-Kloß-Stadion
- Sportplatz Baruther Tor

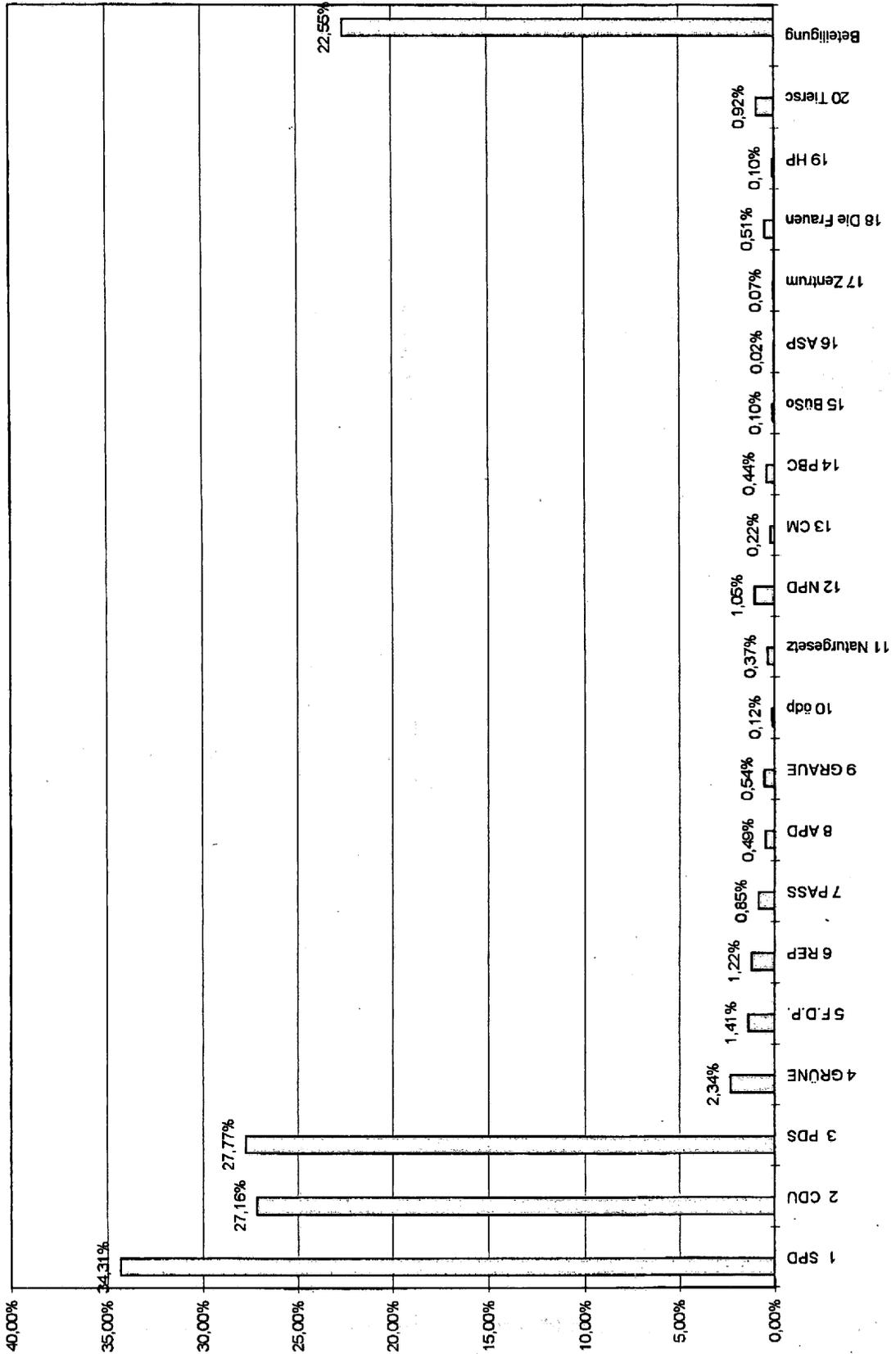
Mit Eröffnung der Flämingshalle im Oktober 1999 wird sich ein Teil der Belegungen ändern. Die Antragstellung hat bis zum 05. Juli 1999 im Sportamt der Stadt Luckenwalde zu erfolgen und gilt für die Nutzung an Wochentagen ab 16 Uhr und für Wettkämpfe an Wochenenden.

i. A. Broda, Abt.-Leiterin Sport



Europawahl – 13. Juni 1999

Wahl zum Europaparlament 13.06.1999 -Stimmenverteilung
Wahlgebiet: Stadt Luckenwalde



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT LUCKENWALDE

INHALTSVERZEICHNIS

1. Gebührensatzung für Parkuhren und Parkscheinautomaten sowie für gebührenpflichtige Parkplätze bei Veranstaltungen und Jahresparkgebühren

im Gebiet der Stadt Luckenwalde vom 23. 06. 1999
2. Öffentliche Zustellung

Gebührensatzung für Parkuhren und Parkscheinautomaten sowie für gebührenpflichtige Parkplätze bei Veranstaltungen und Jahresparkgebühren im Gebiet der Stadt Luckenwalde vom 23. 06. 1999

Aufgrund der §§ 5 und 35 Abs. 2 Nr. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 15. 10. 1993 (GVBl. I S. 398), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. 04. 1999 (GVBl. I S. 90) und der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Artikels 1 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) vom 27. 06. 1991 (GVBl. I S. 200), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07. 04. 1999 (GVBl. I S. 90) sowie des § 6a, Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes vom 19. 12. 1952 (BGBl. I S. 137), zuletzt geändert am 28. 04. 1998 (BGBl. I, S. 810) und § 1 der Verordnung über die Übertragung der Ermächtigung zum Erlaß der Gebührenordnung nach § 6a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes des Landes Brandenburg vom 24. 09. 1993 (GVBl. Bbg. II, S. 646) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde in ihrer Sitzung am 22. 06. 1999 folgende Parkgebührensatzung beschlossen.

§ 1

- (1) Soweit das Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen nur während des Laufs einer Parkuhr oder eines Parkscheinautomaten zur Überwachung der Parkzeit zulässig ist, werden Gebühren nach Maßgabe dieser Parkgebührensatzung erhoben.
- (2) Um die Nutzung des Parkraumes auf öffentlichen Wegen und Plätzen durch eine möglichst große Anzahl von Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten, werden die Gebühren entsprechend dem Wert des Parkraumes für den Benutzer nach Maßgabe des § 2 festgesetzt.

§ 2

Die Gebühren betragen 0,50 DM je angefangene halbe Stunde an Standorten der Parkuhren und in den Bereichen der Parkscheinautomaten.

§ 3

Bei der Einrichtung gebührenpflichtiger Parkplätze für Veranstaltungen wird eine Gebühr von 2,00 DM erhoben, wenn die durchschnittliche Parkdauer von 3 Stunden nicht überschritten wird. Liegt die durchschnittliche Parkdauer über 3 Stunden, wird eine Gebühr von 4,00 DM erhoben.

§ 4

Für alle Parkräume mit ausgestatteten Parkscheinautomaten ist der Erwerb einer Jahresparkkarte ohne Stellplatzgarantie möglich. Die Genehmigung einer Jahresparkkarte wird nur in begründeten Ausnahmen erteilt und bedarf der schriftlichen Beantragung.

Bei Sperrungen der bewirtschafteten Parkflächen besteht kein Rechtsanspruch.

Die Kosten betragen jährlich 882,00 DM.

Der Verkauf von Jahresparkscheinen erfolgt durch das Tiefbauamt.

§ 5

Diese Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Luckenwalde, 23. 06. 1999

Blohm
Bürgermeister

Siegel

i. V. Dr. Migulla
1. Stellvertreterin
des Vorsitzenden
der Stadtverordnetenversammlung

Bekanntmachungsordnung

Die vorstehende Satzung über die Parkgebührensatzung vom 23. 06. 1999 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Vorschriften des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 15. 10. 1993 (GVBl. I S. 398), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. 04. 1999 (GVBl. I S. 90) wird verwiesen.

Danach hat jede Gemeinde das Recht, Angelegenheiten durch Satzung zu regeln, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen. Sie sind öffentlich bekannt zu machen.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der GO enthalten oder aufgrund der GO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung gemäß § 5 Abs. 4 Satz 1 GO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Luckenwalde, 23. 06. 1999

Siegel

Blohm
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Das Schriftstück der Stadtverwaltung Luckenwalde, Ordnungsamt - Einwohnermeldewesen vom 07. 06. 1999 an den Bürger Lutz Fürstenau kann nicht zugestellt werden, da der derzeitige Aufenthaltsort unbekannt ist.

Das Schriftstück wird im Wege der öffentlichen Zustellung gemäß § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 03. Juli 1952 (BGBl. I S. 379) im Verbindung mit § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 18. Oktober 1991 für das Land Brandenburg (GVBl. S. 457) beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Das Schriftstück kann bei der Stadtverwaltung, Ordnungsamt - Einwohnermeldewesen, Markt 10 in 14943 Luckenwalde zu den Sprechzeiten

Mo-Fr. 8.30-11.30 Uhr
Dienstag 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag 13.00-18.00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Das Schriftstück gilt zwei Wochen nach Veröffentlichung im „Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde“ als zugestellt.

Luckenwalde, 11. 06. 1999

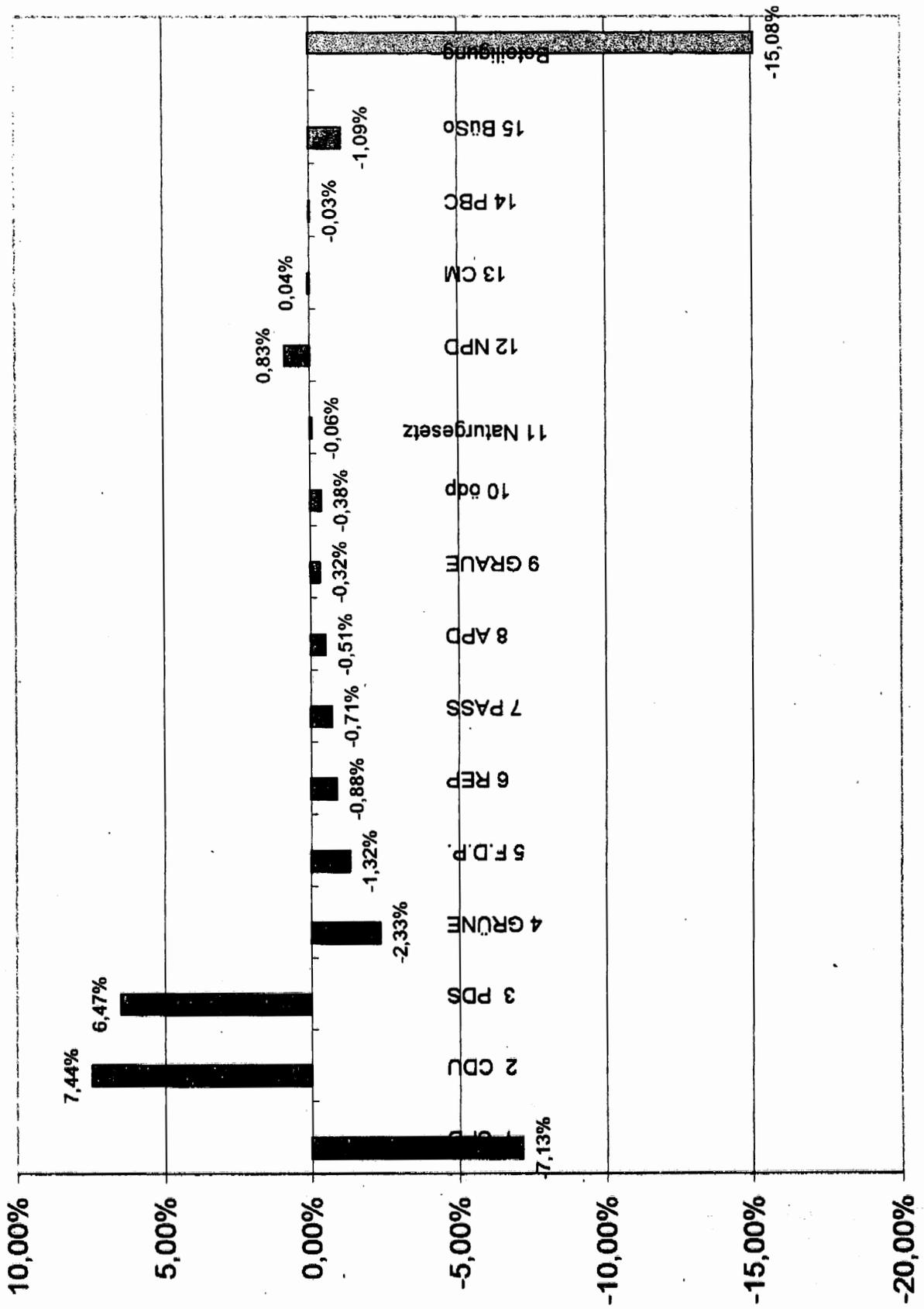
i. A. Seifert
Ordnungsamt - Einwohnermeldewesen

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen



Europawahl – 13. Juni 1999

Wahl zum Europaparlament - Gewinne / Verluste 1999-1994
 Wahlgebiet: Stadt Luckenwalde



Wahl zum Europäischen Parlament im Wahlkreis 72 / Wahlgebiet Stadt Luckenwalde 13.06.99

Stimmbezirk		gesamt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	Brief
wahlberechtigte Bürger	A1+A2	18487	595	1012	1047	755	834	624	993	979	591	1141	764	1113	736	654	827	701	833	1175	561	1006	988	254	304	0
ohne Sperrverm. W	A1	18010	577	979	1029	732	805	607	959	963	570	1118	757	1092	717	646	791	683	818	1137	551	968	964	254	293	0
mit Sperrverm. W	A2	477	18	33	18	23	29	17	34	16	21	23	7	21	19	8	36	18	15	38	10	38	24	0	11	0
gewählt	B	4168	182	242	213	203	227	128	241	201	84	207	149	273	204	134	139	170	187	234	93	247	258	67	85	595
davon mit Wahlschein	B1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ungültige Stimmen	C	59	1	4	1	1	6	1	4	3	0	3	4	9	5	0	1	3	4	7	0	1	1	0	0	4
gültige Stimmen	D	4109	181	238	212	202	221	127	237	198	84	204	145	264	199	134	138	167	183	227	93	246	257	67	85	591
Beteiligung in %		22,55	30,59	23,91	20,34	26,89	27,22	20,51	24,27	20,53	14,21	18,14	19,50	24,53	27,72	20,49	16,81	24,25	22,45	19,91	16,58	24,55	26,11	26,38	27,96	
Stimmenverteilung		4109	181	238	212	202	221	127	237	198	84	204	145	264	199	134	138	167	183	227	93	246	257	67	85	591
01. SPD		1410 34,31%	56	63	71	70	88	57	85	63	26	69	41	93	71	51	47	48	61	76	33	73	113	24	31	216
02. CDU		1116 27,16%	55	71	49	56	56	39	66	52	29	56	52	50	67	38	49	28	46	57	31	69	64	25	11	130
03. PDS		1141 27,77%	51	77	72	52	62	21	63	62	22	51	28	89	41	39	27	65	54	64	21	81	58	11	30	155
04. GRÜNE		96 2,34%	2	7	0	6	1	3	6	3	2	10	3	7	6	2	4	6	6	5	0	5	2	2	8	16
05. F.D.P.		58 1,41%	4	8	1	4	2	0	3	5	0	2	3	3	2	1	4	3	4	4	0	4	0	1	0	12
06. REP.		50 1,22%	4	1	4	4	4	1	1	5	1	2	1	3	3	0	4	2	2	3	0	3	2	0	0	8
07. PASS		35 0,85%	1	3	3	0	0	1	2	1	0	2	2	4	0	1	0	4	1	4	0	1	4	1	0	17
08. APD		20 0,49%	2	0	0	1	0	0	3	1	0	1	0	1	0	0	0	2	2	0	0	1	2	2	2	2
09. GRAUE		22 0,54%	0	0	1	1	2	2	0	2	0	1	0	3	0	0	1	1	0	0	3	1	4	0	0	9
10. ödp		5 0,12%	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
11. NATURGESETZ		15 0,37%	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	2	2	1	0	0	3	2	0	1	0	1	0	0	2
12. NPD		43 1,05%	2	1	5	1	2	1	0	1	0	5	5	3	0	0	0	2	0	5	3	4	2	0	1	3
13. CM		9 0,22%	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	2	0	1	1
14. PBC		18 0,44%	1	3	0	0	0	0	0	0	2	2	5	1	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
15. BüSo		4 0,10%	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	2
16. ASP		1 0,02%	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
17. ZENTRUM		3 0,07%	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
18. DIE FRAUEN		21 0,51%	1	1	1	0	1	2	2	1	0	0	2	0	1	1	1	2	0	1	0	2	0	1	1	6
19. HP		4 0,10%	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20. Die Tierschutzpartei		38 0,92%	1	2	3	4	1	0	2	2	1	2	1	5	4	0	1	1	2	2	1	2	1	0	0	9

Im Briefwahlbezirk wurden Wahlbriefe aus Luckenwalde, Nuhe-Uhströmthal und Mellensee ausgezählt. die Stimmen sind nicht im Stadtwahlergebnis enthalten

Ein Dankeschön an die 150 ehrenamtlichen Wahlhelfer zur Europawahl

Die zuvor abgedruckten Ergebnisse der Stadt wurden dem Kreiswahlleiter übergeben. Es gab keine Bedenken von dieser Seite. Dies ist IHR Ergebnis. Dazu allen eingesetzten Wahlhelfern und Mitarbeitern meinen herzlichsten Dank.

Dieser ist um so mehr berechtigt, da die eingesetzten Wahlhelfer ihre Freizeit nicht für den Besuch des Turmfestes nutzen konnten und gleichzeitig gegen das schöne Wetter, die geringe Wahlbeteiligung und die lange Öffnungszeit der Wahllokale anzukämpfen hatten.

Die Ergebnisermittlung dauerte durchschnittlich eine halbe Stunde und wurde problemlos bewältigt. *Blohm, Bürgermeister*

Anmerkung:

Die nächste Wahl – Landtagswahl – findet am 5. September 1999 statt. – Sind Sie wieder mit dabei?



Sitzungstermine der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Juli 1999

1. 7. 19 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss Zi. 203a, Rathaus
12. 7. 17 Uhr Ausschuss für Kita, Jugend und Bildung Theaterstraße 16d

13. 7. 17 Uhr Hauptausschuss Sitzungssaal, Rathaus

Der Aushang der Einladungen zu den Ausschusssitzungen erfolgt im Bekanntmachungskasten im Foyer des Rathauses. Veränderungen der Tagungszeit und des -ortes werden in der Presse und im Bekanntmachungskasten veröffentlicht.



Grundstücksverkauf

Die LUGEW – Luckenwalder Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH – schreibt zum Verkauf aus das Grundstück:

in 14943 Luckenwalde, Bahnhofstraße 20a, bebaut mit einem Mehrfamilienhaus

Flur 6, Flurstück 153, Gemarkung Luckenwalde

Lagebeschreibung:

Das Grundstück ist in guter Wohnlage von Luckenwalde, rund 600 m vom Zentrum entfernt gelegen.

Grundstücksgröße: 313 qm

Nutzbare Gebäudefläche: 368 qm

Mindestgebot: 165.000 DM

Ausschreibungsunterlagen sind bis zum 9. 7. 1999, 12 Uhr, zu erhalten in der

LUGEW

Abteilung Liegenschaften, Zimmer 1.10

Beelitzer Straße 29

14943 Luckenwalde

Letzter Abgabetermin der Gebote mit Finanzierungsbestätigung: 23. 7. 1999, 12 Uhr.

Besichtigung nach Vereinbarung (Tel. 0 33 71/6 77 19)

Luckenwalder Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH

Mnestek

Geschäftsführerin

Grundstücksverkauf

Die LUGEW – Luckenwalder Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH – schreibt zum Verkauf aus das Grundstück:

in 14943 Luckenwalde, Schützenstraße 51, bebaut mit einem Mehrfamilienhaus

Flur 14, Flurstück 208/2, Gemarkung Luckenwalde

Lagebeschreibung: Das Grundstück ist in guter Wohnlage von Luckenwalde, rund 1 km vom Zentrum entfernt gelegen.

Grundstücksgröße: 717 qm

Nutzbare Gebäudefläche: 604 qm

Mindestgebot: 180.000 DM

Ausschreibungsunterlagen sind bis zum 9. 7. 1999, 12 Uhr, zu erhalten in der

LUGEW

Abteilung Liegenschaften, Zimmer 1.10

Beelitzer Straße 29

14943 Luckenwalde

Letzter Abgabetermin der Gebote mit Finanzierungsbestätigung: 23. 7. 1999, 12 Uhr.

Besichtigung nach Vereinbarung (Tel. 0 33 71/6 77 19)

Luckenwalder Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH

Mnestek

Geschäftsführerin

Veranstaltungs-Rückschau

Zwischen Clown und



Riesenrad – 3 erlebnisreiche Tage



zum Turmfest 1999.

Das 10. Turmfest findet am ersten Juniwochenende im Jahr 2000 statt.

SOMMERFEST in Kolzenburg-

dank vieler fleißiger Mitstreiter ein voller Erfolg.

Hier ein Einblick in die vielfältigen Attraktionen und Aktionen:



Malstube



Trödelmarkt



Kaffeeklatsch



Motorsport



Stiefelwurf



Alle Neune

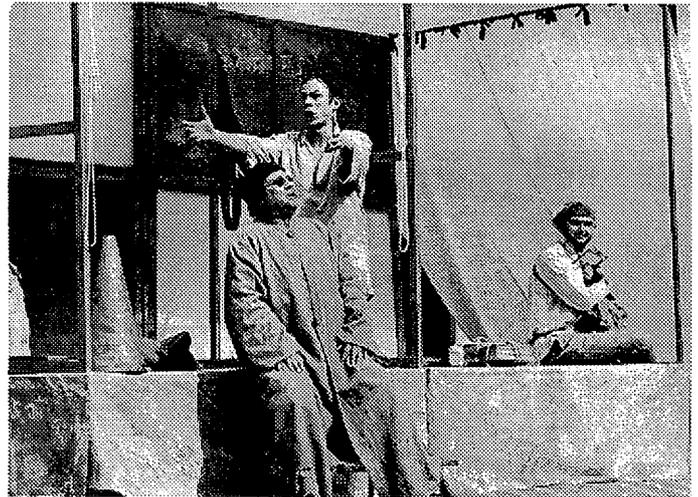
Kultur- und Freizeittipps

Sommertheater 1999

Freitag, 16. Juli, 20 Uhr
Hotel Vierseithof – Innenhof

„Lazarillo oder wie man Kaiser wird“

Ein mittelalterlicher Markt. Wir schreiben das Jahr 1530. Buntes Treiben der Händler und Käufer. Es riecht nach Gebackenem und Geräuchertem, einem Bauern wird ein Zahn gezogen, die Zukunft wird aus Karten gelesen, Taschendiebe lungern herum, Spielleute machen Musik mit Laute, Sackpfeife und Flöte, dazwischen hört man Hühnergegacker, Bellen und spielende Kinder. Eine lautschreiende Mutter zieht ihren etwa neunjährigen Sohn zu sich heran und preist seine Qualitäten. Sie will ihn meistbietend verkaufen, um mit dem Erlös ihre anderen Kinder zu versorgen; denn sie ist Witwe und ihr Mann ein Gotthabihnselig. Tatsächlich findet sich ein Käufer. Und so kommt es, daß der Knabe Lazarillo seinen ersten Herrn findet, einen blinden Bettler. Bei dem lernt er seine ersten Lektionen. Er wird geschlagen, und er schlägt zurück. Er wird belogen, und Lazarillo lernt so schnell, daß er bald seinen Herrn austricksen kann. Lazarillo begegnet neuen Herren, das ganze Spektrum der Stände seinerzeit be-



gegnet ihm auf seiner Wanderschaft. Und da er ein spaßiges Kerlchen ist, das inzwischen hier ein Bröckchen Latein aufgeschnappt hat, dort ein Gebet und allerlei Kunststücke, schafft er es, sich durchs Leben zu schlagen und seinen immer knurrenden Magen mehr schlecht als recht zu füllen.

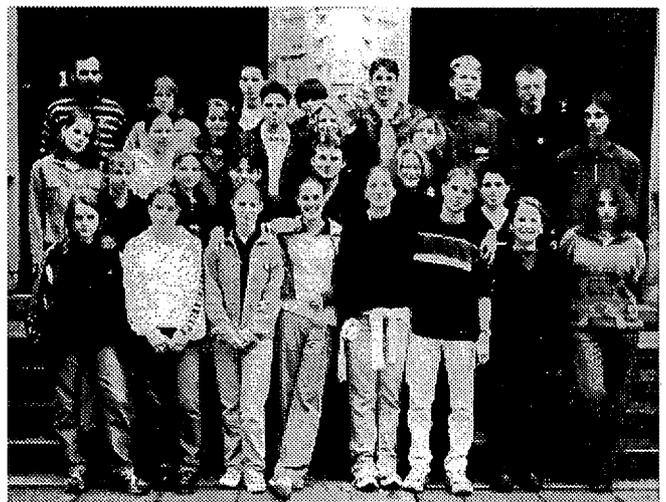
Aber Lazarillo geht es wie allen armen Menschen gestern und heute, die sich mit kleinen Betrügereien am Leben halten; sie werden hart bestraft. Die großen Betrüger können munter weitermachen.

Das Stück stammt aus der Feder des Theaterautoren Melchior Schedler. Die Inszenierung liegt in den Händen des Intendanten der Neuen Bühne Senftenberg, Heinz Klevenow.

– Freier Eintritt –

Wir, die Schüler zweier Geschichtskurse der 11. Klasse des Friedrich-Gymnasiums Luckenwalde, haben eine Ausstellung gestaltet zum Thema:

„WIR VON GESTERN“



Zur Eröffnung möchten wir Sie und Ihre Freunde
am Montag, dem 12. Juli 1999, um 19 Uhr
in die Cafeteria des Gymnasiums, Parkstr. 59 in 14943 Luckenwalde,
recht herzlich einladen.

Gefördert durch die „Bosch Stiftung“

und den Verein „Internationale Begegnungsstätte Hachschara Landwerk Ahrensdorf e. V.“

Mit freundlicher Unterstützung des Kreisheimatmuseums Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming/Kulturamt



Es sind nur noch drei Wochen, bis die Oldtimer-Zuverlässigkeitsfahrt „2000 km durch Deutschland“, die in diesem Jahr zum elften Mal in Mönchengladbach startet und endet, die Stadt Luckenwalde passiert. An der Kontrollstelle am Marktturm ab 16.10 Uhr am 22. Juli können rund 200 Oldtimer bestaunt werden.

Das 100 Seiten umfassende Veranstaltungsheft zeigt alle 195 Teilnehmerfahrzeuge mit den technischen Daten, außerdem ist auch Wissenswertes über die Geschichte der „2000 km“ nachzulesen. Das Heft kann an der Kontrollstelle für 5 DM erworben werden und ist ein nützliches Nachschlagewerk in Sachen Oldtimer bzw. zum „kostenlosen rollenden Museum“ der „2000 km 1999“.

Die Spenden- und Verlosungsaktion Oldtimer-Freunde zeigen Herz hat bis heute ein Ergebnis von 110.000 DM gebracht.

Der Opel Olympia Rekord P 1 hat inzwischen seinen neuen Besitzer gefunden. Die weiteren Preise im Wert von etwa 30.000 DM gelangen Ende August zur Verteilung, wobei dann der Hauptgewinn, eine Mitfahrt bei den „2000 km“ im Jahr 2000 im leihweise überlassenen Museumsoldtimer oder im eigenen Oldtimer inklusive Verpflegung und aller Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer sowie 1.000 DM als Benzin- und Taschengeld sein wird. Für Ihre Leser lohnt sich also nach wie vor die Einzahlung von einem Betrag ab 20 DM auf folgendes Konto:

Konto-Nr.: 1002 709 011/BLZ: 310 605 17
Raiffeisenbank Mönchengladbach eG

Wichtig ist die Angabe der kompletten Anschrift. Der Einzahlungsschluß ist der 26. 8. 1999.

Seit 26. Juni wieder neue Ausstellung in der Kunsthalle Vierseithof

Am Herrenaus 2, in 14943 Luckenwalde

Veranstaltung: Eberhard Havekost, Frank Nitsche „Flugplatz Reinsdorf, California“/Malerei

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 16–12 Uhr

Samstag und Sonntag 13–18 Uhr

Der Eintritt ist frei

Ausstellungsdauer: 27. Juni bis 8. August 1999

Presseinformation der Kulturstiftung der Kreissparkasse Teltow-Fläming

Kultur für die Region

Die Sparkasse Teltow-Fläming ist durch ihren öffentlichen Auftrag verpflichtet, allen Bürgern umfassende Finanzdienstleistungen anzubieten. Die Geschäftspolitik geht jedoch weit über das Finanzgeschäft hinaus: Engagement für das Gemeinwohl und Stärkung der regionalen Wirtschaft sind wesentliche Bestandteile des Selbstverständnisses der Sparkasse.

Diese Verantwortung für den Kreis unterstützt die Kulturstiftung der Kreissparkasse Teltow-Fläming.

Zur konstituierenden Sitzung des Kuratoriums traten dessen Mitglieder am 9. Juni 1999 zum ersten Mal zusammen und beschlossen wesentliche Grundlagen der Stiftungsarbeit.

Das Kuratorium unter Vorsitz von Landrat Peer Giesecke wählte den Vorstand der Stiftung, der sich aus den drei Mitgliedern

• Hans-Joachim Beilmann, Vorstandsvorsitzender

• Siegfried Wolf, Stv. Vorstandsvorsitzender

• Torsten Goede, Vorstandsmitglied

zusammensetzt.

In einer Frühjahrs- und einer Herbstsitzung entscheidet das Kuratorium über die eingereichten und vom Vorstand bewerteten Anträge zur Förderung der Kultur im Landkreis. Entsprechende Richtlinien wurden verabschiedet.

Die Kulturstiftung versteht sich in ihrem Wirken als Ergänzung zur Verantwortung der verschiedenen Träger zur Kulturförderung.

Förderungsfähig sind Projekte und Maßnahmen, die der Förderung der Musik, der Literatur, der darstellenden und bildenden Kunst und ihrer Einrichtungen sowie die Förderung der Denkmalpflege und des Heimatgedankens im Landkreis Teltow-Fläming dienen.

Bei Gleichartigkeit werden Projekte und Maßnahmen bevorzugt, die eine oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

• Regionale Ausrichtung mit dem Ziel der Förderung des Heimatgedankens im Landkreis Teltow-Fläming oder einzelnen Teilregionen des Landkreises,

• Einbindung in das soziale Geschehen vor Ort,

• moderner, innovativer, der Zukunft zugewandter Charakter.

Auf der nächsten Sitzung Ende Oktober 1999 werden bereits erste Erträge aus dem Stiftungsvermögen zur Vergabe zur Verfügung stehen. Bis zum Jahr 2004 soll das Stiftungsvermögen auf 5 Millionen DM aufgestockt werden. Zur Ausschüttung stehen dann für größere kulturelle Projekte jährlich rund 150.000 DM zur Verfügung. Als Beispiele dienen die Förderungen durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung im Kreis Teltow-Fläming:

• Technisches Denkmal Glashütte

• Museum Kloster Zinna

• Künstlerhaus Schloß Wiepersdorf.

Der Ansprechpartner der Sparkassenstiftung ist der

Vorstand der Kulturstiftung der Kreissparkasse

Teltow-Fläming

Dahmer Str. 1

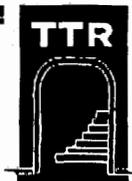
14943 Luckenwalde.

Türen & Treppen Renovierung



Aus Alt wird Neu!

- ➔ nie wieder streichen
- ➔ stoßfeste Oberfläche in vielen Farben
- ➔ kein Schmutz



Heinz Moraske
Dessauer Straße 233
Lutherstadt Wittenberg

Tel.: 0 34 91 / 61 06 95
Fax: 0 34 91 / 61 06 96

Hauskrankenpflege



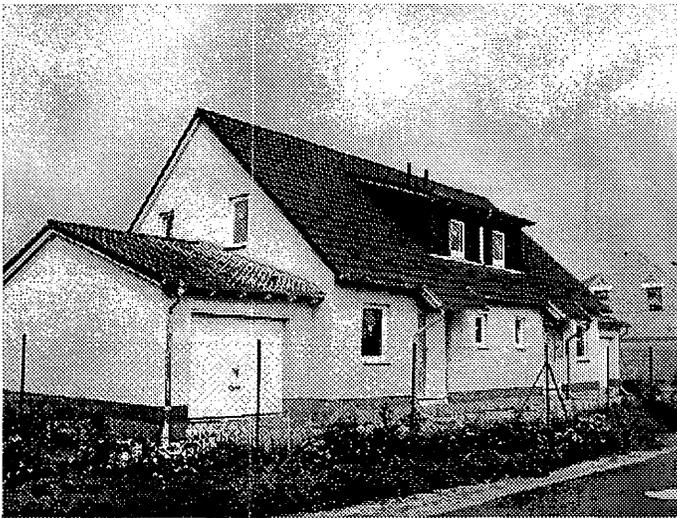
Schw. Hannelore Reichardt

Schlehenweg 5
14943 Luckenwalde
Tel./Fax: 0 33 71 / 61 13 02

Notruf-Tel.:

01 71 / 5 26 92 47

gesehen, gehört & notiert – Aus unserer Stadt –



Stadtrandsiedlung – Die ersten Doppelhäuser entstehen in der Waldstraße. Die erste Familie zieht am 26. Juni ein.



Bahnhof – Vom Bahnsteig A ist nur noch der Aufgang stehengeblieben.



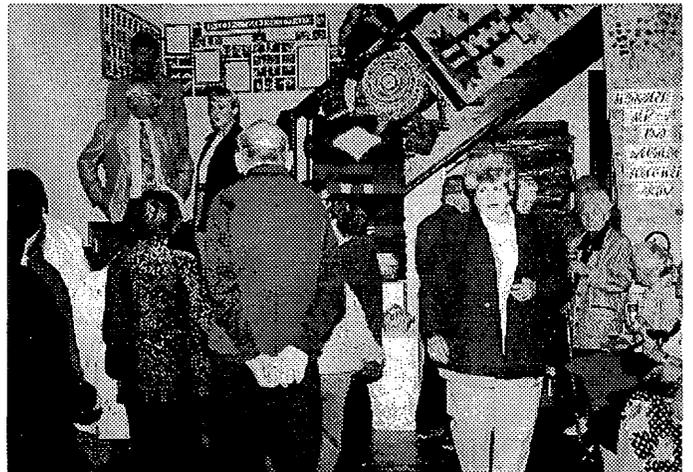
Kolzenburg – Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Endausbau im Wohngebiet „Sonnenberg“

Die Seniorensseite

Unter dem Motto

„Behindert? – Ja! Alt? – Ja! und neugierig, begeistert, aktiv“

luden die Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenheimes „Gebrüder-Heinrich-Stift“ im Rahmen der 6. Brandenburgischen Seniorenwoche zu einer Ausstellung ein.



Die einwöchige Ausstellung im Luckenwalder Rathausfoyer bot den Besuchern Gelegenheit, sich näher über die Betreuung und Pflege, die Angebote und die Strukturen im Seniorenheim zu informieren.

Gleichzeitig gab sie einen Einblick in die Arbeiten, die bei der Freizeitgestaltung und der Nutzung der therapeutischen Möglichkeiten der Einrichtung entstanden sind.



Seniorenstift „St. Josef“

**Kurzinformation zum Bau des neuen Seniorenheimes in der Schützenstraße/Ecke Lindenstraße (auf dem Gelände des ehemaligen Schützenhauses)
voraussichtliche Fertigstellung: 2001**

Auf dem Grundstück von rund 8.200 Quadratmetern wird für eine Investitionssumme von 15,8 Mill. Mark ein neues Seniorenheim gebaut, in welches die Bewohner des Gebrüder-Heinrich-Stiftes umziehen werden.

Das Schützenhaus wird in den nächsten Monaten abgerissen, der Pavillon und sehr viele Bäume bleiben stehen. Die derzeit sehr ungünstig bebaute Ecke (Schützenstraße/Lindenstraße) wird großzügig einsehbar gestaltet.

Es werden 18 kleine Wohnungen geschaffen für ältere Menschen, die Hilfe brauchen, aber noch nicht in ein Seniorenheim umziehen möchten. Die Mieter dieser Wohnungen können die Dienstleistungen des Seniorenheimes in Anspruch nehmen. Die 1-Raum-Appartements werden eine Größe von ca. 33 qm haben, die 2-Raum-Appartements sind ca. 45 qm groß.

Das eigentliche Seniorenheim (mit 70 vollstationären und 5 Kurzzeitpflegeplätzen) wird in Form eines T-Gebäudes gebaut.

67 Einzelzimmer mit 17 qm und 4 Doppelzimmer mit 23 qm mit Bad und einem kleinen Flur sind geplant. Das Erdgeschoß wird Küche, Speiseraum, Verwaltung und Andachtsraum beherbergen.

Großflächige Grünanlagen einschließlich eines Therapiegartens werden zum Aufenthalt im Freien geschaffen. Rundherum werden kleine Dienstleister wie Friseur, Fußpflege, Café usw. angesiedelt werden.

Nähere Informationen

sind jederzeit im Gebrüder-Heinrich-Stift, Lindenstraße 3, zu erhalten.

Telefon: 0 33 71/63 22 37 oder /63 22 24

* *Bemerkbar machen –* *
* *natürlich im Amtsblatt* *

An alle Vereine, Verbände, Kirchen, Schulen,
öffentliche und kulturelle Einrichtungen Luckenwaldes!
Sie haben die Möglichkeit, Ihren Verein und Ihre
Aktivitäten den Lesern des Amtsblattes vorzustellen.
Werben Sie um neue Mitglieder, machen Sie auf
Termine, Veranstaltungen und Aktionen aufmerksam.
Nutzen Sie Ihr Amtsblatt
für kostenfreie Veröffentlichungen.

Redaktionsschluß für das nächste Amtsblatt ist **Dienstag**,
der **06. Juli 1999, 10.00 Uhr**. Senden Sie Ihren Beitrag
an die Stadtverwaltung Luckenwalde, Pressestelle, Markt 10,
14943 Luckenwalde oder geben ihn direkt im Zimmer 104 bzw.
107 des Rathauses ab.

* **NÄCHSTER** *
* **ERSCHEINUNGSTERMIN:** *
* **Mittwoch, 14. Juli 1999** *

BEZUGSHINWEISE
für das Amtsblatt der Stadt Luckenwalde
1. Es erfolgt eine kostenlose Verteilung an die Haushalte im
Stadtgebiet.
2. Das Amtsblatt ist in der Stadtverwaltung (Pressestelle - Zimmer
107) und in der Bürgerinformation im Foyer sowie in der
Touristinformation, Markt 12 erhältlich.
3. Gegen Erstattung der Portokosten erfolgt eine Zusendung.

Verantwortlich für die Zustellung:



DIETRICH THIELE AGENTUR
Straße des Friedens 53c
14943 Luckenwalde
Tel.: 0 33 71 / 64 21 36

Noch einige Plätze frei beim:
**FERIENPASS
mit Pferden**

- Jede Woche in den Sommer- und Herbstferien (außer 02.-06. August) für Kinder von 10-15 Jahren im Fläminggestüt Frankenförde
- Montag bis Freitag (ohne Übernachtung) ganztags Umgang mit Pferden, Betreuung und Verpflegung für 195,- DM die Woche
- 23.-27.08. Reitlehrgang für Anfänger (ab 9 Jahre) Betreuung wie erwähnt, konzentrierte Grundausbildung im Reiten beim Reit- und Fahrverein Frankenförde e.V., Preis 245,- DM

Rufen oder schreiben Sie uns an:
FGF Fläminggestüt GmbH
In der Aue 12
14947 Frankenförde
Tel./AB/Fax: 0 33 71 / 63 13 15

Mitteilungen

INFORMATIONSBÖRSE für Frauen und Familien im Rahmen des Brandenburg-Tages 1999

am Samstag, dem 3. Juli 1999, von 10-20 Uhr
vor dem Dammtor in Jüterbog

Wir laden Sie ein, sich über die Arbeit des Frauennetzwerkes Teltow-Fläming sowie der Vereine und Verbände des Landkreises zu informieren!

Veranstalterinnen:

Arbeitskreis „Frauennetzwerk Teltow-Fläming“, vertreten durch Regionalstelle Frauen & Arbeitsmarkt, sowie Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Teltow-Fläming 10 Uhr Eröffnung durch die 1. Beigeordnete und Stellvertreterin des Landrates, Schirmherrin unserer Veranstaltung, Frau Karin Schreiber

Es stellen sich vor:

- Frauenvereine, -verbände und -projekte
- Gleichstellungsbeauftragte
- Regionalstelle Frauen & Arbeitsmarkt
- Frauenhäuser
- Selbsthilfegruppen
- Unternehmerinnen
- Wohlfahrtsverbände
- Arbeitslosen-Service-Einrichtungen
- Arbeitsförderungsgesellschaften und -vereine
- Bildungsträger
- Bürgerberatungsstellen und v. a. m.

Sie bieten an und zeigen auf:

- Informationen und Gespräche
 - Ergebnisse der Projektarbeit
 - Möglichkeiten der Mitarbeit
 - überliefertes Handwerk/neue Techniken
 - kreatives Gestalten
 - Vermittlung von Kontakten zu überregionalen PartnerInnen
- sowie eine brandneue Broschüre, den „WEGWEISER (nicht nur) FÜR FRAUEN“



Einladung

Die Jagdgenossenschaft Kolzenburg lädt alle Jagdgenossen zum 8. Juli um 19 Uhr in die Gaststätte in Kolzenburg ein.

- Tagesordnung
- Planerfüllung
 - Auszahlung der Jagdpacht
 - Verlängerung des Pachtvertrages
 - gemeinsames Essen

Werden Mitglieder der Jagdgenossenschaft vertreten, ist zur Auszahlung der Jagdpacht eine Vollmacht vorzulegen.

Der Vorstand



Sprechstunde des Sozialverbandes Reichsbund

Luckenwalde: Der Sozialverband Reichsbund führt seine nächste Sprechstunde mit Kassierung am Montag, dem 5. Juli, durch. Treffpunkt ist von 9 bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Straße 2.

Wir sprechen über das Einzugsverfahren der Mitgliedsbeiträge per Bankenzug.
Vorankündigung: Unsere Herbstfahrt evtl. Dresden beginnt in der

VOLKSHOCHSCHULE des Landkreises Teltow-Fläming

KVHS Teltow-Fläming begeht das 80jährige Bestehen der Volkshochschule in Luckenwalde

Am 9. Juli 1999 jährt sich zum 80. Mal der Gründungstag der Volkshochschule in Luckenwalde. Aus diesem Anlass gestaltet die Kreisvolkshochschule Teltow-Fläming in der Eingangshalle der Kreisverwaltung, Puschkinstraße 17b, eine Ausstellung zur Geschichte der Volkshochschule und zu aktuellen Weiterbildungsangeboten. Die Ausstellung wird am 9. 7. 1999 eröffnet und ist bis zum 9. 8. 1999 zu sehen.

Am Nachmittag des 9. 7. 1999, 13 bis 18 Uhr, lädt die Kreisvolkshochschule alle Bürgerinnen und Bürger aus Luckenwalde und dem Kreisgebiet zu einem Atelierbesuch in die Dessauer Straße 25 ein. Mitarbeiter und Dozenten der KVHS geben mit einem vielfältigen Angebot zum Kennenlernen und Mitmachen Einblick in die Arbeit der Fachbereiche und informieren über aktuelle Weiterbildungsvorhaben sowie über das Volkshochschulprogramm zum Herbstsemester 1999.

Landeswettbewerb Jugendrotkreuz vom 28. bis 30. Mai 1999 in Luckenwalde

Ende Mai fand in Luckenwalde der Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes im Land Brandenburg statt. Das Jugendrotkreuz des DRK-Kreisverbandes Teltow-Fläming e. V. war in diesem Jahr Gastgeber für die Mannschaften der verschiedenen Kreisverbände. Ein ganzes Wochenende hatten etwa 250 Kinder und Jugendliche Aktion, Spaß und nebenbei einen Leistungsvergleichenden Wettbewerb.

Für die von der Stadt Luckenwalde und Bürgermeister Blohm erfahrene Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Wochenendes möchte ich mich im Namen aller teilnehmenden Kinder und Jugendlichen und im Namen des Deutschen Roten Kreuzes auf das allerherzlichste bedanken.
Markus Teige, Kreisleiter JRK

Traditionelles Sommerfest

Der DRK-Kreisverband Teltow-Fläming e. V. lädt wieder zu seinem traditionellen Sommerfest auf den „Saalower Berg“ ein.

Es ist das Fest für alle Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Freunde und Förderer, Heimbewohner und Mitarbeiter aller Einrichtungen im Landkreis Teltow-Fläming.

Das Sommerfest findet am Sonnabend, dem 4. September 1999, statt. Um 13 Uhr wird es feierlich eröffnet und geht bis weit in den Abend hinein. Das Programm wird noch gesondert bekannt gegeben. *R. Schramm, Abt.-Leiterin Soziales*

Sprechzeiten der Schiedsstellen im Juli 1999

Am 6. 7. und 20. 7. 1999 von 17 bis 18 Uhr im Bürgerhaus (1. Etage) in der Baruther Straße, Eingang Kleiner Haag
Schiedsstelle I für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsstelle II für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg

Schiedsperson: Herr Dieter Möbius
Postanschrift: Markt 10
14943 Luckenwalde

Sprechzeiten der Wohnraumanpassungs- und Hilfsmittelberatungsstelle im Juli 1999

Am 7. 7. und 21. 7. 1999 von 14 bis 17 Uhr im Seniorenbüro „Haus Sonnenschein“, Schützenstraße 37 in Luckenwalde
Telefonische Anmeldung unter: 0 33 71/62 15 18 oder 0 33 72/40 49 19

Ansprechpartner: Heinz Blaschke/Vorsitzender des Senioren- und Behindertenbeirates

Termine für die Tanznachmittage

des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt
in der Pizzeria Unger in der Poststraße in Luckenwalde
am 7. und 21. Juli, jeweils 14–18 Uhr

Termine sind unter Vorbehalt.

Bei Änderungen wird zeitig genug benachrichtigt.

Ingrid Läuschner

Vorstandsmitglied des Ortsvereins der AWO

Gemeinsam – nicht einsam

Der Seniorenklub der Volkssolidarität informiert

Wenn Sie gerne Lieder singen, dann können Sie dies gemeinsam mit anderen sangesfreudigen Senioren am 1. Juli in der Begegnungsstätte der VS, C.-Dronkwitz-Str., ab 14 Uhr tun.

Wenn im Programm „Tanz für Senioren ab 60“ steht, heißt es nicht, daß Sie nicht jünger sein dürfen. Es soll zum Ausdruck bringen, daß unser Veranstaltungsprogramm in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität eben alle Jahrgänge der zweiten Lebenshälfte anspricht. So zum Beispiel am 8. Juli; 15–20 Uhr, unser Tanznachmittag mit unserer Hausdisco oder der Kaffeenachmittag mit Disco am Sonntag, dem 25. Juli, von 15–18 Uhr. Für Speisen und Getränke ist immer gesorgt.

Für die Kremserfahrt nach Gottsdorf (Mühle) am 22. Juli, 13.30 Uhr, ab Seniorenklub, C.-Dronkwitz-Str., bitten wir vorher die Teilnahme anzumelden (mit Vorkasse).

Beim „Geburtstag des Monats“ sind die Geburtstagskinder der Monate Mai, Juni, Juli zu einem Kaffeenachmittag eingeladen. Bitte die Teilnahme vorher anmelden (61 53 54).

Vorab möchten wir informieren, daß für den August eine kurze Tagesfahrt für Gehbehinderte (mit Dampfer) und für den September eine Tagesfahrt nach Hamburg (Tierpark Hagenbeck bzw. Hafenrundfahrt) vorbereitet wird.

Nachfolgend der Veranstaltungsplan in der Übersicht:

Juli 1999

- Do. 1. 7. 14.00 Uhr Kaffeenachmittag –
Wir singen gemeinsam Lieder
- Di. 6. 7. 13.00 Uhr Spielnachmittag
- Mi. 7. 7. 13.30 Uhr Seniorengymnastik
- Do. 8. 7. 15.00 Uhr Tanz für Senioren ab 60 (und jünger)
- Di. 13. 7. 13.00 Uhr Spielnachmittag
- Mi. 14. 7. 13.30 Uhr Seniorengymnastik
- Do. 15. 7. 13.30 Uhr Sommerspaziergang
- Sa. 17. 7. 13.30 Uhr Theaterfahrt (ausverkauf)
- Di. 20. 7. 13.00 Uhr Spielnachmittag
- Mi. 21. 7. 13.30 Uhr Seniorengymnastik
- Do. 22. 7. 13.30 Uhr Kremserfahrt nach Gottsdorf (m. Anm.)
- So. 25. 7. 15.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Musik
- Di. 27. 7. 13.00 Uhr Spielnachmittag
- Mi. 28. 7. 13.30 Uhr Seniorengymnastik
- Do. 29. 7. 14.00 Uhr Geburtstag des Monats
(Geburtstagskinder Mai–Juli – m. Anm.)

Die erste geriatrische Tagespflege im Landkreis

„Haus Else“

14943 Luckenwalde • Ackerstraße 4

Tel. 0 33 71/61 13 82

über den Senioren-Nachbarschaftsheim e. V. 0 33 71/ 6 70-0

Wir betreuen hilfebedürftige, alte Menschen und vermeiden mit einem gut strukturierten Tagesprogramm den Einzug in ein Pflegeheim.
Wir beraten Sie gern.



Viel Spaß gab es in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität beim Auftritt des Luckenwalder Männerballetts.

Der Schwanenreigen und weitere Tänze waren Höhepunkt der „Maibowle“, zu der der Seniorenklub eingeladen hatte.

Im Juni waren zu Gast bei den Höhepunktveranstaltungen „Tag der offenen Tür“ und „Sommerfest“ die Kinder der Kita „Vier Jahreszeiten“ sowie ein Zauberer.

Im Juli und August stehen Kremserfahrt und Radtour auf dem Programm. Auch ab September gibt es wieder unterhaltsame Höhepunkte.

Peter, Klubleiterin

Die Reisevermittlung der Volkssolidarität informiert

Unsere Saisonabschlußfahrt 99 geht ins Trentino zum Lerico See. Lassen Sie sich entführen ins Mittelalter und erleben Sie das Treiben einer mittelalterlichen Stadt, in Montagnana. Ausflüge nach Venedig und Verona stehen auf dem Programm. Der Reisetrip ist vom 19.-23. September 99.

Für die Reisen

Windischgarsten/Österreich	4.-9. Juli
Rhein in Flammen	13.-16. August
Hohe Tatra	15.-20. August
Kitzbühler Alpen	12.-17. September
Oybin – Zittauer Gebirge	6.-10. Oktober
Chiemgau – Tirol – Salzburg	12.-17. Oktober
Burghausen (Silvesterfahrt)	28. 12.-2. 1. 2000

Ferner bieten wir noch Tagesfahrten an: Potsdam und der Wannensee 10. August, Schorfheide 14. September und Oktoberfest in Diedersdorf 5. Oktober 1999.

Interessenten melden sich bitte im Haus der Volkssolidarität Luckenwalde, C.-Drinkwitz-Str. 2, oder telefonisch unter 0 33 71/61 53 54.

Franke

Wir laden Sie herzlich ein

Veranstaltungen des Arbeitslosen-Service Luckenwalde im Juli 1999

3. 7. 10 Uhr Brandenburger Tag in Jüterbog
Teilnahme an der Informationsbörse für Frauen, Stand Nr. 16

7. 7. 14 Uhr Kreativrunde im Haag 1
Wir fertigen Blumengestecke mit Frischblumen/Gefäße sind mitzubringen

15. 7. 9 Uhr Arbeitslosenfrühstück im Haag 1
Thema: Ferienfrühstück nach Landesart

21. 7. 9 Uhr Radtour
Ziel wird in der Presse bekannt gegeben



Begegnungsstätte „Fidibus“

Unser Angebot für Sie im Juli 1999

5. 7. 14.00 Uhr

Dia-Vortrag Potsdam/Sanssouci
Referent: Hans-Dieter Kosche

7. 7. 13.30 Uhr

Radtour nach Gottow
Führung auf dem Gottower Lehrpfad mit dem Förster Ingo Richter
Treffpunkt: 13.30 Uhr am Honigberg, um Voranmeldung wird gebeten

12. 7. 14.00 Uhr

Spiele-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

14. 7. 14.00 Uhr

Gesundheitsvortrag: Rheuma
als Gast begrüßen wir Herrn Dr. med. Ziege

19. 7. 14.00 Uhr

Radwanderung zum Stalag
mit Führung durch den Biotechnologiepark
Treffpunkt: 14 Uhr Fidibus

21. 7. 10.00 Uhr

Gesprächsrunde
7 Jahre Fidibus – Was kommt danach?

14.00 Uhr

Gemeinsame Feier zum 7jährigen Bestehen mit anschließendem Grillen
Mit Voranmeldung, Tel.: 64 16 40

26. 7. 14.00 Uhr Spiele-Nachmittag
bei Kaffee und Kuchen

28. 7. 15.00 Uhr

Neues vom SGB III – 630-DM-Jobs
Referentin: Frau Erhardt

Hannemann/Plichta

Fahrt zur BUGA und andere Reisen

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Teltow-Fläming e. V. organisiert für alle reiselustigen Bürger am 14. Juli und am 29. Juli eine Tagesfahrt zur BUGA nach Magdeburg. Im Preis sind Fahrt mit einem modernen Reisebus, Mittagessen und Eintritt enthalten. Abfahrtszeiten zur Tagesfahrt am 14. Juli 7.45 Uhr Thyrow, 8.20 Uhr Woltersdorf, 8.30 Uhr Luckenwalde, Salsufler, 8.35 Uhr Bahnhof, 8.40 Uhr Molkerei, 9.00 Uhr Dobbrikow Bushaltestelle. Abfahrtszeiten am 29. 7. 8.00 Uhr Luckenwalde, Salsufler, 8.05 Uhr Bahnhof, 8.10 Uhr Molkerei, 9.00 Uhr Beelitz.

Zur Vorinformation stehen schon folgende Tagesfahrten der AWO KV Teltow-Fläming e. V. auf dem Programm. Am 16. 8. nach Walsrode in den beliebten Vogelpark, am 29. 8. nach Hamburg zu „Cats“ und am 15. 9. nach Fürstenwalde. Nähere Information über Tages- und Mehrtagesfahrten erhalten Sie bei Frau Heinrich unter folgender Anschrift: AWO Kreisverband Teltow-Fläming e. V., Rudolf-Breitscheid-Str. 72a, Tel. 0 33 71/6 27 90.

Kreativ-Ferien in Blossin: Spaß, Action und Abenteuer pur!

Vom 25. 7. bis 3. 8. 1999 können Jugendliche in Blossin gemeinsam mit anderen aktive Ferien erleben. Auf dem Programm stehen vielfältige Aktivitäten wie kreatives Gestalten, Klettern an der 11-m-Kletterwand, Paddeln und zahlreiche Sportspiele. Der Teilnehmerpreis beträgt 449 DM. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 03 37 67/7 55 50.

Gabriela Naumann

DRK-Lehrgänge Juli 1999

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Teltow-Fläming e. V., führt im Juli 1999 folgende Lehrgänge „**Lebensrettende Sofortmaßnahmen**“ für Führerscheibewerber jeweils 9 bis 16 Uhr durch:

Luckenwalde, Brahmuschstraße 3, DRK-Kreisgeschäftsstelle
10. 7. und 24. 7. 1999

Lehrgänge „**Erste Hilfe**“ zum Erwerb des Führerscheins aller Klassen, Personenbeförderungen, für Betriebe, Einrichtungen, Berufsgenossenschaften sowie alle Interessierte:

Luckenwalde, Brahmuschstraße 3, DRK-Kreisgeschäftsstelle
6./7. 7. 99, 8 bis 15 Uhr

Lehrgänge „**Erste Hilfe-Training**“ für Ersthelfer, auch in Betrieben:

Luckenwalde, Brahmuschstraße 3, DRK-Kreisgeschäftsstelle
13. 7. 99, 8 bis 15 Uhr

Weitere Lehrgänge zu allen Angeboten des DRK-Kreisverbandes sind bei mindestens 10 Teilnehmern nach Absprache möglich!

Teilnahme nach **Anmeldung** (schriftlich, telefonisch oder per Fax)

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Teltow-Fläming e. V.

Brahmuschstraße 3, 14943 Luckenwalde

Tel.: 0 33 71/62 57 40-42, Fax 0 33 71/62 57 50

gez. Angelika Linke
Leiterin der Abteilung E

Haus- und Grundeigentümergeverein Luckenwalde und Umgebung e. V.

Sprechstunden des Vorstandes im Bürgerhaus Luckenwalde, Baruther Straße/Eingang Kleiner Haag, an jedem 2. und 4. Freitag im Monat nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter Telefon: 0 33 71/63 38 13 (nach 18 Uhr) beim Vorsitzenden, Herrn Werner Zapp.

Boxsporttradition in Luckenwalde wiederbelebt

Der neu gegründete „Boxring e. V. Luckenwalde“ lädt zum Training für Schüler ab 8 Jahre und Jugendliche sowie junge Erwachsene zu folgenden Zeiten. Jeder Teilnehmer ist versichert. Wir würden es auch sehr begrüßen, wenn sich ehemalige aktive, bekannte Boxsportler zu unseren genannten Trainingszeiten für Anfänger (Schüler und Jugendliche) zur Verfügung stellen, um den ständig laufenden Trainingsbetrieb reibungslos aufrechtzuerhalten.

Trainingszeiten:

Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr

Trainingsort:

Sporthalle der Grundschule Friedrich Ebert, Theaterstraße
(Eingang Kleiner Haag/Theatergasse)

Ansprechpartner:

Frank Auner, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, OT Berkenbrück, unter Ruf 03 37 32/4 06 31
Der Vorstand – i. A. Ingo Fröhlich

Grillnachmittag

Der Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) im Deutschen Beamtenbund, Ortsverband Luckenwalde, lädt seine Mitglieder zum Grillnachmittag ein. Im Garten von „Haus Sonnenschein“, Schützenstraße, treffen wir uns am Mittwoch, dem 28. Juli 1999, um 14 Uhr.

CB-Funk verbindet

Vom 6. bis 8. August 99 findet im Luckenwalder Ernst-Kloß-Stadion das 3. Funktreffen des FC „Rund um Collm“ statt (Haupttag des Treffens ist der 7. 8. 99).

Wie in den vergangenen Jahren besteht auch diesmal die Gelegenheit, mit Wohnwagen, Wohnmobil und Zelt anzureisen.

Für das leibliche Wohl (Verpflegung und Getränke) ist bestens gesorgt.

Geplante Veranstaltungen:

– 12 Uhr Eröffnung

– 14 Uhr Funkpeiljagd

Des Weiteren folgen Rundfahrten mit dem Oldie-Bus, Pony-Reiten und Kutschfahrten sowie Kinderbetreuung.

Eine Tombola wird das Treffen wie in jedem Jahr abrunden.

Einweisung erfolgt auf Kanal 39.

Nachfragen sind unter Tel.-Nr. 0 33 71/64 17 78 möglich.

Bis August sagt 55 + 73
die Station Waldkauz

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft e. V., Poststraße 13

Wir laden alle herzlich ein zu unseren Gottesdiensten sonntags um 19.30 Uhr (außer am Sonntag, dem 4. 7.).

Im Besonderen laden wir ein:

• zum Hof-Fest: „Mensch, ist die Welt wunderbar“ (Kaffeetrinken, Andacht, Singen, gemeinsames Spielen und mehr) am Sonntag, dem 4. 7. um 15 Uhr

• zum Gesprächsangebot für Suchtgefährdete und Angehörige jeden 1. und 3. Dienstag im Monat (6. 7. und 20. 7.) um 19 Uhr

Kontaktadresse: Prediger W. Schmidt, Poststraße 13, Tel.: 63 23 31

Mitteilung der Evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis Luckenwalde:

„Wolken, Luft & Wind“

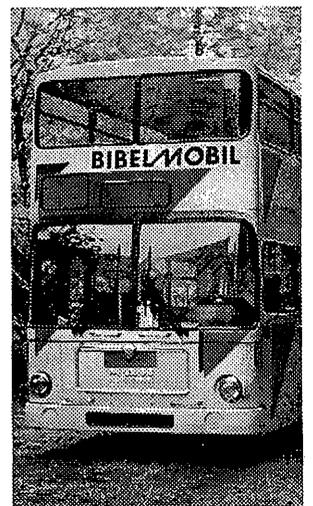
Unter diesem Thema feiert die Evang. Kirchengemeinde St. Johannis gemeinsam mit dem Evang. Kindergarten am Sonntag, dem 4. Juli, ihr Sommerfest. Das Fest beginnt um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Dahmer Str. 48 mit einem Familiengottesdienst. Auf dem Programm des Nachmittags stehen: „Das musikalische Nashorn“, Kinderzirkus, musikalische Unterhaltung, Spaß & Spiel bei Kaffee & Kuchen, Bier & Bratwurst. Evang. Kindergarten und Kirchengemeinde feiern – feiern Sie mit!

Bibelmobil in Luckenwalde

Am Donnerstag, dem 8. Juli 1999, wird das Bibelmobil auf dem Luckenwalder Marktplatz stehen. Es handelt sich um einen Berliner Doppeldeckerbus, in dem sich ein Ausstellungsraum mit Büchertisch und ein Video- und Gesprächsraum befinden. Das Bibelmobil ist eine gemeinsame Aktion der evangelischen und katholischen Kirche. Seit etwa acht Jahren ist ein Team mit dem Bus in Deutschland unterwegs, um über ein Buch zu informieren, das wie kein anderes auf der Welt in viele Sprachen übersetzt wurde und das seit Jahrhunderten ein Bestseller ist. Das Bibelmobil informiert über die Entstehungsgeschichte, über Hintergründe und die kulturelle Bedeutung dieses Buches.

Im Laufe des Vormittags erhoffen wir uns einen regen Besuch von Schulklassen im Rahmen des Deutsch-, Geschichts-, Religions- und Ethikunterrichts. Am Nachmittag freuen sich die Mitarbeiter über Ihren Besuch. Um 18 Uhr trifft sich die junge Gemeinde im Bibelmobil; weitere interessierte Jugendliche sind gern gesehen. Für den Abend laden wir zu einer Gesprächsrunde ein, die um 19.30 Uhr im Bibelmobil beginnt. Herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen
Detlev Riemer



Ab 1. August:

Drei neue Ausbildungsberufe und 29 neue Ausbildungsordnungen

KKH hält Infos für Berufsstarter bereit

Ab 1. August wird es in Deutschland voraussichtlich drei neue Ausbildungsberufe und insgesamt 29 neue Ausbildungsordnungen – darunter 26 aktualisierte – geben. Die KKH in Teltow weist darauf hin, daß das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das BM für Wirtschaft und Technologie die neuen bzw. neu geordneten Ausbildungsberufe bekanntgegeben hat.

Zu den bestehenden Hunderten von Ausbildungsberufen kommen neu hinzu: Fassadenmonteur(in), Oberflächenbeschichter(in), Spezialtiefbauer(in). Neu geordnet wurde u. a. die Tätigkeit der Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Gebäudereiniger(innen), Hauswirtschafter(innen), der Kaufleute im Eisenbahn- und Straßenverkehr, der Orthopädienschuhmacher(innen), der Tierpfleger(innen), der Verwaltungsfachangestellten/Verwaltungsfachangestellten, der Beton- und Stahlbetonbauer(innen), der Feuerungs- und Schornsteinbauer(innen), der Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer(innen), der Straßenbauer(innen), der Brunnenbauer(innen) und der Gleisbauer(innen).

Weitere Informationen zu den einzelnen Neuordnungsarbeiten sind erhältlich beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin, unter Telefon 030/86 43-22 80 und im Internet im Informationssystem „A.WE.B“ (Aus- und Weiterbildung) des Bundesinstituts unter folgende Internet-Adresse: www.bibb.de/berufe/neuordng.htm.

Auf einer CD-ROM der KKH können Berufsstarter spezielle Infos zur Sozialversicherung, zu Arbeitswelt, Bewerbung und Gesundheit erhalten.



Vorführgewagen
ab **29.900,- DM***

- Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Seiten-Airbags vorn
 - ABS, Servolenkung
 - Klimaanlage
 - Zentralverriegelung
 - 3 Jahre Garantie bis 100.000 km und vieles mehr
- Abb.: GDI Carisma LS

Vorführgewagen wenig km

Super Hauspreis
z.B. **Carisma 1600 GLX**
EZ: 2/99, 5.000 km
= **29.900,- DM**

Carisma GDI LX
EZ: 9/98, 8.000 km
= **30.950,- DM**

Carisma GDI LS
EZ: 5/99, 2.000 km
= **32.950,- DM**

und diverse Ein- bis Zweijahreswagen auch andere Modelle, z.B. Colt

Ab 0 % Anzahlung, ab 1,99 % effektiver Jahreszins für alle Modelle.
Ihr individuelles Angebot erstellt die MKG Kreditbank GmbH



* Dieser Preis gilt nur für unser Autohaus.
Autohaus Jüterbog GmbH

Ihr Mitsubishi Vertragshändler
Luckenwalder Str. 21 • 14913 Jüterbog
☎ 0 33 72 / 4 15 30 • Fax 41 53 20

* Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt

Elf Mineralöl Berlin GmbH



Ihr Partner für Heizöl in Berlin und Brandenburg

- Bürozeiten: Mo-Fr 7-18 Uhr
- Kraft- und Schmierstoffe
- pünktliche Lieferung nach Ihrem Terminwunsch

24 Stunden
kostenlos bestellen:
0800 / 7 88 11 11

thermoelf®
HEIZÖL

Die Hochleistungswärme

Ergebnis gegenüber DIN-Heizöl:
7% weniger Verbrauch
9% mehr Wärmeenergie
95% weniger Ruß

Ihr ELF-Verkaufsbüro Potsdam • Telefon (03 31) 86 96-555/777

Auf dem ehemaligen Voltuchgelände in Luckenwalde ist ein attraktives Wohngebiet entstanden. 1997 wurde es mit dem Brandenburgischen Architekturpreis ausgezeichnet. Dort haben wir mit Sicherheit auch für Sie etwas Passendes.

Sind Sie auf Wohnungssuche?

2-Zimmerwohnung
ca. 67 m²

3-Zimmerwohnung
ca. 74-90 m²

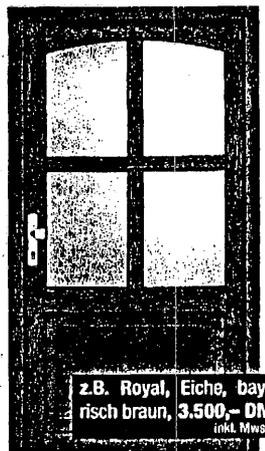
(3. Förderungsweg)

Weitere Informationen über:
Tel: 0 30 / 7 90 85 90

HABERENT
Grundstücke GmbH

Schloßstraße 40
12165 Berlin (Steglitz)

Kennen Sie schon
ECOMAX ?



z.B. Royal, Eiche, bayrisch braun, **3.500,- DM**
inkl. MwSt.

ECOMAX sind Holz-Haustüren mit maximalen Qualitätsvorteilen für jeden Bauherrn zu super günstigen Preisen. 7 Modelle in unserem Prospekt.

Bau- und Möbeltischlerei ARNO ZAHN

Meisterbetrieb seit 1811
Dorfstraße 10
14913 Bardenitz
☎ (03 37 48) 1 56 81
Fax (03 37 48) 7 03 96

moderne mb bauelemente

GEMÜTLICH MIT STIL

Wenn Sie ein paar unbeschwerte Tage verbringen möchten, ist der VIERSEITHOF, eines der schönsten Brandenburger 4-Sterne-Hotels, der Ideale Ort.

Genießen Sie bei einem Spaziergang die Idylle der näheren Umgebung, nutzen Sie unseren Wellness-Bereich, und lassen Sie sich in unserem Gourmetrestaurant so richtig verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

VIERSEITHOF
Hotel, Restaurant & Weberstube
Haag 20, 14943 Luckenwalde
Fon 03371/6268-0
<http://www.vierseithof.com>

Einfach Wohlfahrtsmarken helfen!

Für Menschen, die sich keine eigene Mahlzeit zubereiten können.



KÜCHENSTUDIO KLIESTOW

Beratung
Planung
Lieferung
Montage
Service



Luckenwalder Str. 1 • 14959 Kliestow
Tel. (03 37 31) 8 01 04
direkt an der B 101 • 2 km hinter Trebbin

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT

Jetzt Aktionswochen im Küchenstudio!!!

Peter Möller

Heidestraße 5,
Woltersdorf (b. Luckenwalde)
14947 Nuth-Urstromtal
Funktelefon: 0 17 17 45 98 44
Krankenfahrten f. alle Kassen
Vorbestellungen
Schülerfahrten
Kurierfahrten
Klimaanlage
Autotelefon

TAXI

Teltow-Fläming



Taxizentrale Telefon:

0 33 71 / 610 610

Hallo, ich bin für Sie da!
Werbung – ein Problem?
Wir finden gemeinsam die Lösung!

*Ihr Anzeigenberater ERWIN NOACK
ist Ihnen gerne behilflich, wenn es um
Ihre Werbung in den Amtsblättern geht.*

Dorfstr. 5
14959 Blankensee
Fax und Tel. 03 37 31 / 1 05 66

H HONDA

AUTOHAUS BORCHARDT

HONDA-Vertragshändler
• Neu- und Gebrauchtwagenkauf
• Motorräder • Leasing - Finanzierung
• Kundendienst • Reparatur • Leihwagen

**Waschanlage
tgl. geöffnet
8.00-18.00 Uhr**

14929 Treuenbrietzen
Bahnhofstraße 3
Tel. 03 37 48 / 1 56 09

14823 Haseloff
Nebenstraße 7
Tel. 03 38 43 / 4 04 61

Mehr Sicherheit mit einem Hund

Wenn Gehör und Sehkraft nachlassen, fühlen sich ältere Menschen oft unsicher. Sei es auf der Straße oder zu Hause: Durch die Verunsicherung wächst die Angst vor Trickdieben, Einbrechern oder Überfällen. Kriminalstatistiken beweisen, daß diese Ängste nicht ganz unberechtigt sind.

Einer repräsentativen Umfrage zufolge fühlen aber 79 von 100 Bundesbürgern sich und ihren Besitz durch einen Hund vor Einbrechern geschützt. Dabei kommt es nicht so sehr auf Körpergröße und -kraft des Vierbeiners an. Hunde wirken vielmehr wie eine Alarmanlage. In erster Linie ist es nämlich ihr Gebell, das die Ganoven vertreibt. Eine weitere Umfrage bei Polizeipräsidenten in 50 deutschen Großstädten bestätigt dies: Haushalte mit Hunden werden sowohl von Einbrechern als auch Bettlern und fliegenden Händlern weitgehend gemieden. Denn aufgrund ihrer natürlichen Wachsamkeit bekommen Hunde schon früh mit, wenn ein Fremder sich „ihrem Revier“ nähert und melden dies ihrem „Herrchen“ oder „Frauchen“.

Hunde sind ein guter Schutz – auch wenn sie noch so klein sind. Neben dem Wachinstinkt sind ihre Sinnesorgane viel besser ausgeprägt als bei uns Menschen. Sie hören, riechen und sehen einen Fremden, der sich „ihrem Revier“ nähert, schon lange, bevor der Mensch das Geringste wahrnimmt. Aber Hunde „funktionieren“ nicht nur, sie haben auch eine Seele. So sollte jeder, der sich zu seiner Sicherheit einen Hund anschafft, dafür sorgen, daß dieser sich bei ihm wohl fühlt. Denn nur ein glücklicher Hund mit freundschaftlichem Kontakt zu „seinen“ Menschen ist auch ein guter Wachhund.

Küchenstudio Saarmund
Küchen & Rattanmöbel

**Küchen-Fachmarkt
Rattan-Fachmarkt**
o.d. größten Rattan-Fachmärkte bei Berlin

Gar nicht weit:

Ausreichend
Parkplätze
vor dem
Haus

Vieles Gleich zum Mitnehmen!!!

Potsdamer Straße 34 • 14552 Saarmund
Telefon 033200-85 318

**FENSTER
HAUSTÜREN
ROLLÄDEN** *In Kunststoff,
Holz und Alu!*

BEI monatl. **RATEN**
ab 70,- DM
(eff. Jahreszins 10,9 % und 4,5 %)
mit Montage für Ihr ganzes Haus
liefern wir schnell und kosten-
günstig. Rufen Sie an.
Tel.: 03 37 33-5 03 51

FENSTERTECHNIK GROSNER GmbH,
Eichenallee 11, 14947 Holbeck,
(Nuth-Urstromtal)
Oder besuchen Sie unsere
Ausstellung in Holbeck,
Öffngz. von Mo. bis Fr. 7-18 Uhr

Natureerlebnis
BLUMBERGER MÜHLE

NABU-Informationszentrum
im Biosphärenreservat
Schorfheide-Chorin



Weitere Infos unter:
Tel.: 03331/2604-0
Fax: 03331/2604-50



Blumberger Mühle

Jetzt geht's richtig ab.



Der neue Miele Backofen
mit PerfectClean.

Miele

Qualität ist uns wichtig!

**Sukowski
KÜCHEN**

immer freundlich

14943 Luckenwalde • Tel. 0 33 71 / 61 07 22
Am Nuthefließ 1 (zwischen Sparkasse und Baustelle Kreisverwaltung)